00000000 statt Im 00000000

vabl Magold.

ds-Instituts uar 1922.

eschäft urg 9

evil. meiten tonnen. ntere Mühle

feld.

ide Ginladung Böfingen

ebr. ab nachm. 1/43 Bfarrhaus faal und Blibr in ber Rirche Miffionar Reng m Off to gen

bifcher Merkur" unt 1914 bis Enbe Boft thn Ite-Padang gu Boften fir bes Rdufers. te unter Rr. 618 an. bitsft. b Gefellich.

aten-(Dötes-) Briefe

oper Auswahl Zaifer, Nagold. Gricheint an jebem Bert. tag, Beitellungen nehmen famtliche Boitunftalten und Boftboten entgegen.

Begugtvreis: in Ragold, burch b. Agenten, burch b. Poft cinfcht, Post-gebilbren monatt. A8-Gingelmummer 40 d.

Angeigen Bebühr für bie einfpaltige Beile aus ge-mobalicher Schrift aber beren Raum bei einmaltger Ginrüdung "K.I., bei unehtmaliger Rabatt mach Tarif. Bei gerichtl. Beitreibungu Konfurfen ift ber Nabatt hinfällig.

Der Gesellschafter

Amts- und Anzeigeblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

Nagolder Tagblatt Brud und Berlog von G. W. Batfer (fint Beiter) Ragain. Brianmerifich für bie Schriftletung ff. Rofchmann.

Telegramm-Abreffe: Befellichafter Magoth.

Berbreitetfle Zeitung im Oberantibegirt. - Rusgeigen find baber von beftem Erfolg.

Pohidedfonto: Stuttgert 5118.

97r. 43

Dienstag ben 21. Februar 1922

96. Inhrgang

Landwirtschaftliches Unterrichtswesen.

W. W. Die @ tenumit, bag eine bebeutende Steigermig ber Brobutiton ber beutiden Carbmertidelt Die unbebingt notwendige Borausiegung für die Gefundung unferer Biriichaft ift, wird erfreulicherweise immer mehr gum Allgemeingut. Gegenmatito tomut - in Golomart gerechnet - für ben Import von Lebensmitteln auf ben Ropf ber beuischen Bevölferung eine beirächlich größere Summe als in der Borfriegszeit; unfere Einährung aber ift bei weitem nicht fo gut
wie damals. Diefer Umichwung ibat nicht nur darin feinen
Einnb, daß infolge des Berluftes der verbältnismäßig bünn
bestedeiten agrarischen Oftieile unferes Baterlandes mehr Meniden auf Die Einbeit landwirtichafilich genutter Gidde entfallen ale friiber, fondern bor allem barin, bag burch ben Rrieg ber beutide Boben verarmi ift und bisber auch burch Anre derung mittels filiftliden und tierifden Dungers noch nicht auf die friib re Sinfe der Fruchibarteit geboben werden fonnte. Die Befreiung der Landwirtschaft von den Reiens-ichobigungen ift alfo die nächfte und dringenofte Aufgabe. Doch es gentigt nicht, bag bie landen Broduftion wieder auf ben Borfriegsftand gebracht merb; fie muß baritber binaus gefteinert merben, meil bem Reich infolge bes Berluftes feinler Antianbewerte und infolge ber Abfagichmierigfeiten feiner Exportindufrite fitr lange Jahre die Gelbmittet fiblen werben, um eine größere Ginfubr landm, Ergunniffe gu bezahlen. Un bas Wiffen und Romen ber beutichen Landwirte werben alfo bobe Anforderungen gestellt. Im Weberaufban ber beutichen Wirtschaft folete baber die Landwirtschaftenische Rolle.

Dentichland tann fich nun gwar rubmen, bie Sandwirt-ichaftemiffenicatt begrundet und weit por allen anderen Santen entwidelt ju baben; aber es muß a ch gugefteben, bag fie bisber nicht in bem Dage in die Brogis umgesest worben ift, wie es batte geicheben tonnen. Bon ben 5 Millionen landm. Bitriebe Degeichlunds (einschl be. Zwergbettiebe) werben nur einige taufend Groß, und Mittelbetriebe von gandwirten geleitet, die an landen Societauten und Universitäten unmittelbar aus bem Born ber wiffe icofiliden Forichung geichopft baben; in einigen weiteren joufenb Beirte ben baben fich bie Beiter an ben verfchiebenen Aiten landm. Unter ich saufinlten, fowie in guten Behrwirtichoften ein aus-reichen es Jachm ffen erworben. Aber in ber großen Ueber gobl ber mittleren und fieineren Betriebe richtet fich ber Sohn bisher in allererfter Linie nach bem, was er praftifc vom Bater peleint hat. Ban biefen gandwirten bat bisher nur ein geringer Bruchteil bie "Landwirtschaftlichen Schulen" bestucht, welche gerabe auf die Bei firft fie bes mittleren und fleineren Landwirts aug fchnitien find. Rein Bunder, bas bei ber Brodof ioneftet einig ber Bantmitifchaft in ben Dittel und Rieinbetrieben noch befonbere viel gu leiften ift, bag von ihnen ber Eifolg fener Brobutionefteigerung in hobem Mage abba gt. Es ift babet von großer Bedeutung, bag fich die En die richaf stammern ber Ausgestaltung bes landm, Anterichismefins, por allem ber Bermehring ber "Bandmitifchaftlichen Schifen" mit Gifer widmen und gerabe nuch in ben legten Johnn beionbere Erfolge eigtelt baben, mas fich in bem febr ftart gunenmenben Befuch biefer Schu-

Die nieberen fandwirtichofiliden Schulen find berufen, bie landwirtichen Forfchungsergebniffe bei ben mehr als eine Million gablenben mutteren und fleineren Berrieben wirffam gu mochen. Diefe Beiriebe umfoffen jest eima 70 Brog ber landwirtichofelich genuten Fach Deutschiands. Bas barch folde Urbermit tung ber Wiffenichaft in bie Bro gis noch weleiftet werden tonn, geigt fich, wenn man bie Robert age ber Blacheneinbit verleicht, weiche im Durchichnitt einer Brooting und auf einig n gut gelebeten Biltern erzielt werben. Geidige is beiforeit weife, burch gwednicht vom ihr ten Gebrauch von Runftbunger und bir in fachgemase Bobenbearbeitung ben Rornertrag im Durch dnitt bes Reichs blog um weitere zwi Beniner pro Morgin au fteig en, fo mare banni jegliche Einfuhr von Brot und Fattergetreibe iberfifffig. Rur wenn bas landmiriscafiliche Factwiffen gehörige Berbreitung findet, tonnt bie Brobuttionifteigerung bei Bandwirt-ichaft, von der jest fomet bie Rebe ift, verwirficht werben. Auch fain man nur in biefem Fall an eine erfolgoerspre-chenbe innere Rolomiation benten, benn beibe man folde, ohne daß die Siedler gruffgend vorgebibet find, jo verifin-bigt man fich nicht ut an ihnen, die bei ungenigenben Jach fenntriffen ben Siliemen bes Wirifchutistebens mochtlos gegenuberfteben, fondern auch am bentichen Bott, welches verlangen tann, bag bie Graeugun st aft bes bemifchen Bobens woll ausgeringt wird. Woch in ber Embinichelt beift es: Wiffen int Macht; ferlich muß fich gum Wiffen bas Romen gefellen, ramich bie Fab gleit, bas Gefernte auch in ber Pra-

Rleine politische Nachrichten.

Greigabe beichlagnahmter beutider Schiffe.

Drei bentiche San e Sichiffe maren bei Ausbruch bes Rriepes in englich in Defen beich apnahat und für gute Brife erficht worben Das Bring Com ei bat nun ben Beichluß riidgangig gemacht auf Ernnb ber Erwagung, bag Artifel 2

ber hanger Ronoeition, Die Denichtand inniergelichnet bat, befrimmt, bog handelsichiffe bei Ausbruch eines Rrieges in feinblichen halen amar feftgehalten, aber nicht beschlagnabmt werben burten, wenn fie nicht innerhalb ber fest efesten Re-ipetitane autlaufen. Während bie englichen Gerichte fich während des Reieges auf ben Starbpunft fiellten, bog Deutsch land burch feine Rriegsmeih ben tat hoaner Abtonmen ge brochen habe, fo bog ouch Englie b nicht micht baran g bunben fei, bat bos Brion Council fic auf ben Standpunti geftellt, bag, menn Dentichland auch bie Bebingungen ber Danger Rompention verlegt habe nicht angenammen merben tonne, bog Dent chland bie Abficht batte, auf Die Bortelle gu vergichten, welche but Abtommen ibt, fo bag England in ber Baltung Deutschlande feinen Mi lag finben burite, fich gleichfalls ber Konvention gu emgieben. Gines ber brei beichlognabmten Schiffe war von ber bruifden Abnitralbiat reatftriert und burch ein bentides II Boot verfeitt morben. Rach ber Entideibung bes Bring Counc't muß bie einlische Regierung ben bentichen Eigentumern ben Berinft ber brei Schiffe erfegen.

Boincare und bie Rommuniften.

t Baris, 20 ff b. Die Taifiche, tag fogar bie Rom-muniften fic am Freitag in einer Frane ber Deutschlands politit ben Regierunger ba ungen angeschloff u haben, geigt, of Boincare intidalich ber Dann bes gegenwärtigen fran-Bfifden Barlaments ift.

De mbeforberung ber Rriegogefangenen ans Ruglanb.

t Bien, 20 Gebr. Dier finbet bergeit eine Beratung ber Bertreter aller R dfoigettaaten fant, um bie rafche hembeforberung ber noch in Ruffanb b finblichen Rriegsgefangenen in die Wege gu letien. Buch 3tolien nimmt an biefer Ronfereng in hervorrager ber Weife leit.

Burtt. Gemeinbetag.

Der Gefeinworftand des wurtt. Gemeindetags bat bit feiner letten Sieing in Stuttgart u. a. folgende Beichluffe gefaßt: 1. Das Landeffinargamt foll erfucht werben, ben Binangamtren Anweilung zu & Eten, bag obefe ber Gin fommer freuereinichagung für jebe Bemeinbe einen Bertreier als Sachverftfindigen beigngieben haben, foweit folder nicht icon im Steuer ui fcus vertreten ift. Der Bertreter foll Borfclagen bes Gemeinberars gut entnehmen fein. Gine Reubilbung ber Stenerousidiffe ift anguftreben, weil bie genenmartigen ju groß und beshalb ju ichmerfallig find, Es foll gu bem Spitem ber Begirte- und Orisichager gurudgefehrt merben, wie es bas vergangene murit. Ginfommenftenergefest funnte, wobet bem Bedanten ber Berufeverire-tung hinlanglich Redmung getragen werben tounte. 2. Die bei ber Durchführung bes Wohnungsabgabegeieges fich ergebenben Buniche auf Abanverung follen bem Finnummiriftertum vorgetragen meiden. 3. Auf Bunfc ber Beitung ber Bereintgung ber & beitommignem in en in Will temberg erfiart fich be Gemeindeing gruntfageich bereit, Die Intereffen ber Fibeltomnifgemeinben auf bem Boten anerfannter Rechts-grundide mit au vertreten. Art und Beife ber Bufammen arbeit foll gundchft in einer gemeinfamen Belprechting ber Berbandsleitungen erwogen werben. 4 Die Bergutung für bie Umloge ber B tirage gu ben landm. Beruftgenoffenicaften in bobe von 8 3 für jeben Umlagepflichtigen entfpricht nicht mehr bem perlonitchen und ichtlichen Aufmand ber Gentelnben für biefes Gefchoft, weshalb bei ber auffändigen Stelle eine Erhöbung auf 24 3 beoningt merben foll.

Bürtt, Sansbefigertagung.

Die ifibb. Sausbefigervereine nahmen am legten Conntag in einer großen Deffenfunbgebung in Stutigart Siellung negen die Boaugswirticalt im Wohnungswefen u bas neue Dieterich Borfet, bas Reichtm etengeles und bie Bohnungs. abgabe. Bertreien weien 313 Sausheftge pereine mit 117 500 Mitgliebern. Am Cametag mas fcon eine fubbeutiche Arbeitsgemeinichalt mit Stutigart als Borort gegrundet morben. Roch Referaten pon G. Befimer- Einitgart, Landingiabg pon Mu Mannheim, Aich Rooth Deilbronn und Stadtrat Dumar-Miluchen murbe bie Ubfenbing eines Telegramms an bie Bentrumsfraftien bes Reichttons beichieffen, in bem biefe gefragt wird, ob fie ihre Siellung jum Reichemletengefest anfrechterhalte. Better nahm bie Berfammling eine Entichtiefung an, in bem gegen bie burch ein Rempromift gwifden Bentum, Mehrheits aufabemotrotie und Unabhanatgen in ber gweiten Befung bes Reichstags berbeigeführte Faffung tes Reichsmirtengeletis, bie eine völlig unannehmbare Regelung biefer für Dunt- und Grundbefin, Induftrie u. Real-fredit lebenswichtigen Frage bedeutet, proteftiert wird. Dit bie fem Musundmegefen ichlimmfter Urt, in dem eine verftedte Soglalifterung gu erbliden fei n bas ber Reichsrat als Berfoffungsanderung erflatt babe, begebe ber Reichstag einen Berfuffungebruch. Gegen biefe unertragiiche Bergewaltigung werbe entrüftet Ginfpruch erhoben.

Mus affer Welt.

Ein Brivatbogent als Bucherbieb.

Huf Beroniaffung eines Leipziger Univerfitatsprofeffore ift es endlich gelangen, einen Dieb, ber bir Inftituns. buchereien, befonders bas Infittut für Rulturgefchichte, be-

reits feit bem Jahre 1909 fuftematifch geplfinbert bat, bingfest zu machen. Auf Grund einer Sausjuchung murbe gegen ben Briogtbogenten für ertentalifche Philologie Dr. G. bie Riage erhoben. Die Staatsanwalticalt bat tas Moterial bereits in Sanden und bie Berhandlungen merben bemnachft beginnen. Die Siempel find von Di. G. aus ben Buchern burd Ch-mitalien entfernt worben; nur bie Gebeimftempel bat er fiberfeben. Gegen eine Rantion von 25 000 M murbe ber Privatbogent auf freiem Jag beiaffen.

Aus Stadt und Bezirk.

Ragolb, 21. Februar 1922.

For Bolksbund-Bortedge. Am Sonntag abend fprach herr Berwalier Baner im dichtgefüllten Bereinshaussonl mit dem Thema: "Du und beine Bibel" über den rechten Gedranch des göntichen Wortes. Mit wertvollen Ersabrungen aus Geichichte und Gezenwart geschmicht, zeiste der Borrag gut den Ernst des Wortes: "Nimm und lieb!" und die schöden Früchte selbständenen Forichens in der Bibel. Man folle sie lesen: nicht kritisterend, sondern demütig, andöchtig sorichend, unermitdich und mit detender Seele. Die Redeutung der Siede aumol auch in Rotzetten au Kranten-Bebeutung ber Bibel, gumal auch in Rotgetten, an Rrantenbeiten uim, wurde hervorgehoben - Die rege Aussprache nab noch Gelegenheit, pruftifche Binte betr. Dausenbacht nim. au bieten und ollerlit Erfahrungen aus bem Rampf um bie Bibet gu eroriern. Berglicher Dant ift bem Bortragenben gemiß und ber befte Bobn, neugewedte Biebe ju Gottes lebenbigem Worte wird utcht ausbieiben

- Dilfowerk bes Geminars für bie Wolgabeutichen. Die am Sonntog gupor ju Altenftete, fo ernteten bie jugendfriichen Sammier bei ihren mustellichen Darbletungen am letten Sonntag auch in Wildberg und Datterbach viel Dank und, was die Haupische war, überraschend reiche Gaben, im gangen rund 4200 .K. Seiter ber drilichen Gelangspereinigungen u. Behörden sanden fie wertwolle Unterftilgung. Es ift biefe Anertennung ben Beranftaltern febr gu gonnen. Befin doche Anertennung den Seranftattern febr au gonnen. Gelonders erfrenlich aber wird es fein, wenn die welteren Samminngen breie Woche in Ragold und anderen Bezirts-cemeinden alleitige warme Förderung und reichen Ertrag finden; bein die Rot in Rufland ift zweifellos von taum erhörter Anstednung und harte. Möchte es nur nicht schon zu spät fein und mögen sich Mittel und Wege finden, grund-

itch an beifen. Beteranen-Berein Ragolb. Um Sonntag, ben 19. Jebr. nochm 4 Uhr hielt ber Berein im Trau-benfaal eine ordentliche Generalversammung ab, ju ber bie Mitglieber in fiattlicher gabi erschienen find. Rach Eröffnung und Begrüßung durch ben seitherigen Borftand Ram. Bolizei Wochtmeister Biegier (Beg.Obmann) wurde die Ausgabe bei Roffoduser Dentmitnzen an die Rameraben vorgenommen. Unschiebend baran wurde an 9 Rameraben für 25 jährige Bugebörigfeit zum Bund der Ehrenschild mit Beftallung in leterlicher Weife fiberreicht. Der Beg Obmann grainlierte ben Jubilaren gu biefer Ehrung und brachte ben Bunich ans, bag fie noch lange Jahre in cefunder Riffitg-teit bem Rriegervereinswefen angehoren mochten. Gleichgeltig gub et ben jungeren Rameraben einen Aniporn, fie mochten an ben alten Rameraben und an ben beutigen Jubilaren ein Beilpiel nehmen, und fo wie bi fe immerbar tren und foft gu unferem Dilitar und Rriegervereins vofen bolten. Befonde 8 groß fet unter ben beutigen Betiverbaltniffen bas Bebflifnir, in ben Reihen unferer Rameraben einen fefteren Bufammeniching ju bilben, bamit unfere Biele, meiterer Ausbou bes Umerftungsmefens für unfere Rranten, Beblif. tigen und in Rot geratenen Rameraben, fomle unfleren Rrieperwitmen und mutten, beffer permirfidt werben tonnen Co bann murbe ber Migliederftand vom 31. 12 21 mit 215 Berfonen befannigegeben. Anfchließenb murbe ber Bericht fiber bie Tatigteit bes Bereins im abgelaufenen Sabr ver-lefen, mabrend ber Raffter fiber bie Bermenbung ber eingegang nen Beitrage uim, und fiber ben Bermogersftanb bes Bereins Rechenichaft ablegte. Es betrugen bie Einnahmen 4726.78 .M. bie Ansgaben 4685.05 .M. Der Bermogensftanb beträgt 1463.17 . Dem Raffier murbe für feine rege Zä-tigfeit ber Dant bes Bereir's ausgesprochen und ibm Ent-laftung erfeilt. Bes Obmann Ramerad Biegler gedachte anlagiich unferes verstorbenen Brotetiois Ronig Wichelms II. und der im abgelaufenen Jahr verstorbenen & Rameraten und bat die Beifimmlung, baß fie fich jum ehrenden Gebeuten von ihren Sigen eiheben nochten, was gelchab. Da ber feliherige Borftund Ramerad B.W Ziegler jum Beg. Obmann gewählt wurde, mußte ein neuer Boiftand gewählt werben. Das Ergebnis mur, daß durch Antrag aus bet Mitte ber Berfammlung Bigevorftand Schreinermeister Rumerad Frig Riempp durch Attlamation einftimmig gewählt wurde. Un feine Sielle ais Bigeoorftand murbe Schreinermftr, Ram. Gottlieb Balg, welcher fich ebenfalls als ein ftrebfamer und eifriger Ramerab bewiesen bat, gewählt. Der neu gewählte Botftand, bantie ber Berfaumiliung für bas in ibn gefette Bertrauen und richtete an familiche Rameraben einen Appell, inbem er bie Erwartung aussprach, bei allen Rameraben aleiche Bereitmilligfeit gu ben Bflabien bes Bereinsiebent gu finden, benn nur fo fet es möglich, ben Berein gu melierem Biliben und Gebeiben gin bringen. Der neugewählte Bigivorftand

Ramerab G. Balg bantte ebenfalls filr feinen neuen Boften ! und gab ber Doffnung Ausbrud, bag bie Rameraben mehr benn je gu unferer Bereinsfache halten follen und u. a. auch bei ben Beerdigungen ber verftorbenen Rameraben, benen man bas legte Beleite gibt, gablreicher erfcheinen mochten. Da ber feitherige Schriftlubrer, Raffempermalter Ram, Beng, infolge berufticher Edtigfelt fein Amt nieberlegte, murbe an feine Stelle Dausvermalter Ram Gotilieb Fegert burch affle matton ein frimmig gewählt. Der Reugemählte fprach feinen Dant an die Berfammlung aus und verficherte, bag er feine gange Rroft für bie Bereinsfoche bergeben wolle. Durch ben Ansfall bes Beg. Obmanns Ram. B. B. Birgler und bes feitherigen Schriftfihrers, Roffenverwalter Ram. Beng, aus bem Musichuft murben Die Rameraben Stations Obertomm. a. D. Rant. Beng mit 37 Stimmen und hausvermalter Ram. Beeben mit 40 Stimmen in ben Ansichuf gewählt. fibrigen Stimmen maren geripittert. Die nengewihlten Rameraben bantien und verfprochen ihr Beftes für ben Berein hergeben ju wollen. Bu Buite Berichtebenes ergriff Uhr-machermeifter Ram. Ernft Gunther bas Bort, bantte im Ramen bes Bereins bem feitherigen Borftand Ram. B. 23 Blegler für feine rubrige Tatigf it und gratulierte ibm gu feinem neuen Amt als Begirts Obmann. Gleichfalls fprach er ben Stolg bes Bereins aus, dof aus der Mitte unferer Bereinsmitglieder ein neuer Beguts-Obmann entftauben ift. Bir haben bas fefte Bertimmen, bag er ben gangen Begirts-Rriegerverband Ragold, fo wie er unfern Berein jum Aufbifiben gebrocht bat, ju vener Bifite empor bringen moge. Cobann ergriff Begirte-Domann Boligeimachtmeifter Ram. Biegler das Bort, bantte feinem Borrebner für bie beralichen Borte und gab ber Doffnung Ausbeud, dog er mit Bilfe famtlicher Rameraben im Relegerverband benfelben gur vollen Blitte bringen werde. Er bittet bie Ragolber Rameraben, als Borbifd an bem in biefem Jahr in Alleufteig ftattfinbenben Begirfs Relegertag, verbunden mit 50jahrigem Jubiloum bes bortigen Rriegervereins an erfter Stelle gu fteben. Dit maifigen Borien richtete er an bie Rume raben ben Appell, bis ju jenem Beltpunft ihre Rtieger Ehrengeichen mit ber Ruffbaufer Denfmunge fertigftellen gu loffen, um bei ben Beerbigungen ber verftorbenen Romeraben und bei bem Beg. Rriebering ber Bevoiterung gu geigen, bag mir ein gefchloffenes Ganges und feine Schmachlinge find, und bag wir fur Saus und Sof getimpft und unfere icone Beimat par ben geofften Schreden bes Rrieges bewahrt baben. Gerner follte es von ben noch abfeits unferer Reihen ftebenben Frontampfein und Rameraben eingefeben merben, bag mir mit unferer auten Soche nur bas Bobl unferer notleiben ben Rameraben, Bitwen und Bnifen im Muge haben, und bie treue Ramerabicaft, die wir in Friebens- und Rriegsgeit gebegt und gepflegt haben, gum Bobl bes großen Gangen feithalten wollen. Da bie Tagebordnung erichonft war und teine Antrage mehr vorlogen, wurde bie Berfammlung 1/47 Uhr abends gefchloffen.

Die Sauversammlung bes Schwarzwalbgaues bes Barit. Bebrervereins tagte am Samstag nachmittag in ber "Tranbe" in Ragold. Ericbienen waren etwa 200 Migliebet aus ben Oberamiern Ragolb, Caim, Renenburg, Berrenberg, Freudenftabt, Dorb und Suig. Auf ber Tagefordnung ftand por allem bie Behrerbilbungefrage, Die Lage ber Unfiandigen und bie Frage bes Religionsunterrichts. Rach ausglebiger Beiprechung murbe einfitimmig protestiert gegen bie Unterfchiftenfammlung bes Coung. Bolfsbundes und gegen verschiebene Beichtiffe ber Landestirdenversammlung, fomte gur Bebrerbildungsfrage eine einftimmige Entichlieftung an-

genommen.

* Bolksbilbungsabenbe. Heber bie aliefte Geichichte ber Ragold wird Brofeffor Dr. Bagner nachften Donnerstag berichten. Bhantaftevolle Beidreibungen ergablen ja von einem riefigen Gre, ber einft bei Ragold gemefen fein foll. Andere beuten an gewaltige Baffermaffen, Die einft bas Tal erfüllt batten. Monche feben auch im Robeborfer Gattel ein alies Rogolbtol. Denn bie Bhantofie allein führt irre, eingebenbe Foridung aber lichtet bas Dunfel. Um Stabtader

hat man vor furgem eima 2 Mtr. Ries und Sand angegraben, etwa 8-10 Mir, über ber Ragolb. Mm Frankenbitht finb Buntfanbfteingerolle in großer Babt gu finben. Wie tommen biefe bort bin ? Bie tft Teufels hirnichale, wie ber Schlofberg entftanben? Bie alt ift bas Raguldtal? Bie fab es einft aus nor vielen 1000 Jahren ? Bo mlinbete einft bie Balbach? Davon tonnen wir uns beute ein Bilb mochen. Wir tonnen gurfidichauen in die Beit, als bie Ragolb 80 bis 90 Mir, bober als heute ihr Bett hatte, ba bet uns noch feine Menichen lebten. Dag damals der Schwarzwald noch nicht bis an die Lore Ragolds reichte, fonbern erft b i Berned anfing, wird manden munbern. Denn ftets in Banblung ift ber Beimat Boben.

* Das Ergebnis ber Gemeindeftenern im Sabre 1919. Die endgültigen Ergebniffe ber Gemeinbesteuern im Steuerjahr 1919 liegen nunmehr vor. In gang Blitttemberg mur-ben 1919: 190,9 (1918: 102.4) Billionen Gemeinbeftenern erhoben, von benen foft ein Drittel (tund ein Biertei) auf Stuttgart entfallen. Gine Steigerung alfo von annabernb 90 Brogem! Bidhrend ber Anteil des Gemeinbeichabens an ben geiamten Bemeinbesteuern weiterbin pon 57,6 (1918) auf 48,5 (1919) nom Sunbert fiel, flieg berjenige ber Ginfommenteuer erneut und gmar von 34,7 auf 44,1 vom Sunbert. Diefe gewaltige Steigerung rubrt hauptidchlich baber, bag burch bie am 1. April 1919 in Rroft getretene Menbernng bes Gemeindeftenergefeges ben Gemeinden bie Doglichfeit gefcagen worden ift, ben Brogenifag ber Gintommenftener, unter gewiffen Boraussegungen von friber 50 begio. - fett 1914 pon 75 - pom Sunbert bis auf 125 pom Sunbert ber Einbeitsidge ber ftaatlichen Gintammenftener feftaulenen, Davon wurde auch gleich reichlich Webranch vemocht! 2816: rend 1918 1596 von ben insgesamt 1896 Gemeinben über 50 bom hundert ber ftaatlichen Einfommenftener erhoben maren es 1919 fcon 1655 Gemeinden, bavon 1102 mit 101 bis 125, 333 mit 76-100 und 220 mit 51-75 vom Sunberr Eine Gemeinbeumlage von fiber 25 Brog der Aniafter hatten 86 (1918 nur 54) Gemeinben. Dafür famen 57 (55) Be meinben none jebe Umlage aus (bie Babl ift feit 1915 mit 34 ummmerbrochen geftiegen), mabrend bie Rahl ber Gemeinben, bie feine Ginfommenfteuer von ihren Bargern verlang ten, jum erften Dal feit 1915 (88) wieber gefallen ift, pan 113 fm Jahre 1918 auf 110 im Berichtsjohr. Bon ben fibrigen Steuern (und Abgaben) machen 1919 feine mehr als 1,7 nom himbert ber gefammen Gemeindefteuern aus. 3m Begirt Ragold find im Rechnungsjahr 1919 (gunt Bergleich fügen wir bie Ernebniffe bet Borfabres bei) bei einer Ratafterumme von 3 090 624 (2 658 578: .# an Gemeinbesteuern erhoben morben (in Mart)

	1919	1918
Gemeinbeumlage		
einicht, Amistorpericolisumlage	351 356	274 359
bavon Amistorpericafisumiage	300 000	210 000
Eintommenftener	281 165	130 287
Rapitaliteuer	16 019	14 559
23ohnftener	11366	11 189
Bierabgabe	220	281
Grunbftiidsumfahfteuer	1 795	677
Grunbermerbfteuer (feit 1. Oft. 1919)	1 894	
Sumbeobgabe	8 158	6 574
Banbergewerbeftener einfcht. Erfahftener	748	439
Muteil am Ertrag ber Reichstemfate (feit	10000	
1918) und Buwachsfteuer (lett 1911)		2 646
Anteil am Ertrag ber Saljonarbeiter-		
(portel (felt 1916)	-	33

Jungviehmeibe Unterfcwanborf. Der Ausichug bes landm. Begirtsoerein bat fich in feiner legien Signing eingebend mit der Frage beichaftigt, ob bie Jungviehmeibe als folche beuer wieber aufgenommen merben tonne. Diefe Frage murbe einmilitg verneint. Man ift bubei pon folgenben Befichtepunften ausgegongen : Auf bas in ben Antebiatiern erlaffene Ansichreiben find bon ben lander. Orispereinen im

We amtiteuerertrag

gangen 30 Sifid Bieb und nom lander, Begitteperein Calm 16 Stild - lettere unbeftimmt - gur Weibe angemelbet morben. Die legtere muß jeboch, um betriebsfabig gu fein mit 60 Stild beichlagen werben. Fohlen tonnen bei ber un-genitgenben Umfaumung überhaupt nicht in Frage tommen. Roch bem aufgestellten Boranichiag unter Berudfichtigung ber heutigen Teurungsverbaltuiffe, Die fich befanntlich fortmabrend in guffteigenter ginte bewegen, beträgt ber Wartergehalt 5000 .M. bas Pachtgelb 11000 .M, bie Roften ber Umgaunung 10000 M, ber Aufwand an Streumaterial (400 Str. Torfftreu), für Runftblinger und fonftige Berriebetoften min beftens 16000 . alip Gefamtaufwand 42000 . mas einem B ibegelb von minbeftens 700 M für das Weidetter entipricht. Wenn fich ber landm. Begirtsverein ber Anficht nicht verfcbließt, bag bie Beibe in erfter Binte ale Biehmeibe gu benitgen fei hat boch ber Ausschuft bie Uebergeugung gemonnen, daß bei ber ungenfigenden Anmeibung und mit Rud. ficht auf bie noch turge Bochtbauer ber Beibeberrieb nicht mehr nicht gewogt werben fann.

(Begirks-Obfiban-Berein Ragelb. Am Sonntag fanb bie Friibjabes Berfammlung bes Bereine in Obertatheim im Engel fint. Rad ber Begrugung butch ben Botftanb erftattete ber Raffier Reng ben Juhres- unb Raffenberbit von 1921. Demfeiben entnehmen mir: Ginnahmen 3831.30 ... Ausgaben 2858.90 .M. Roffenperrat 972.40 .# am 1. 3an. 1922. Mitalbebergabi 575. Das Bermogen ret Bereins betragt 4064 .M Die Rechnung mutbe am 17 Beb. b. 34, nom Borftand Bengler eingebend geprift und richtig beimben, Dem Raifter murbe baber Entiaftung erteilt. folgte ein Bericht non ben Berren Gartner Rient in, Stempfie über die Tagung bes Buritbg, Banbes Onftban Bereins in Stutigart am 4. und 5. Feb. 0. 3., berfeibe verbreitete fich befonders über die Beftrebungen und Biele ber Baummdrier.

Mus bem Bericht bes Seren Stempfle entnehmen mir Rolgendes: Um Sonntag, ben 5 Febr. bielt ber murtt. Obfibauverein feine fabribde Sauptverfammlung im Burgermuleum in Stutigart ab Diefe B tianunlung mat augerorbentlich frart befucht. Samtliche Signiage bes großen Saals wurden in Anipruch genommen. Ein Teil ber gur Berfammlung Ericbienenen mußte fich noch mit Steben begoffgen. Es ift boch eimas Schönes, wenn man fieht, bag überall im gangen Banoe fo großel Intereffe bem Doftban entgegengebracht wirb. Das fideft einem den Mitt gur Sache und nibt Frende ju et tem erfprieftichen Bufommenarbeiten. Der Borftanb Detonomierat Barth eröffneie bie Berfammlung mit Borten ber Begriffung und bes Dantes. feinen Ausführungen ift au entwehmen, daß fich bie Dingili. bergabl gegenfiber bem Borjahr um 9000 verftarft bat; fie beträgt jest rund 14000. 40% ber puffiven Mitglieber find afito geworbeit und ift ber Berein ftetig im Bachfen. Die Auflage ber Fichgeitichrift "Der Obftbau" beläuft fich gegenmittig auf 14500. Der Berein hatte auch im abgeiquienen 3.bre große Musgaben, um jur 35 berung bes Obftbans fein Deglichftes beigntrogen. Biele Bereinigungen bat er baburch unterftilige, bag er gu beren Berfommlungen im anngen Lanbe Rebner fchidte. Bon biefen Berfammlun gen, ipegiell von biefen fochmannifden Bortragen, bat boch ficheriich mancher eimas Bertvolles, Brattifches mit uoch Saufe genommen. Durch ein Banthaus ift ber Berein um eine gang hubiche Somme gefommen. Diefer Berluft murbe jeboch wieber bamit ausgewonen, bog uns muletbige Ameritaner eine Spende von 1500 . übermittelten mit ber Bedingung, biefe Summe für bie Bearbeitung ber Renauflage des Burtt. Obftbuches verwenden gu mollen. Die Anreaung murbb natifelich bantbar befolgt und ber betreffenben Spenbergruppe 1 Erempine ber menen Auflage gugefandt -Die Bereinsbibliothet bat eine Bereicherung erfahren; Buder werben von bort ausgelieben gegen vorberige Ginfenbung des Bortos. — Roch vorgetragener Jahresrechnung beläuft fich bas Bereinsvermogen einicht eines Baumgutes auf 8000 Mart. Den Beg. Obitbauvereinen, welche mit ihren famtlichen Migliebern bem willitt. Obitbouverein beitreten, mirb pro Mitglieb 2 M gurfidgegeben, gur Beftertinng ihrer eigenen

Auf Erben lebt fein Denichenfind, Un bem man Erinen Mangel finb't. Mitbentider Spruch.

Lichtenstein.

Romantiiche Sage von Wilhelm Sauff.

"Die Birtin ? Bon mir ?" rief Marte lacelnb. "Run mas mar benn bles, baf es bich noch in ber Racht bie Berge hecauftrieb ?"

"Lag es boch! Ich weiß ja, daß ich ein Tor war. Der genichtete Ritter hat mich ja schon längst davon überzeugt, bog ich völlig unrecht hatte."

"Rein, nein," entgegnete fie bittenb, "fo entgebft bu mir nicht. Bas mußte bie Schmagerin wieder von mir? Geftebe nur gleich -"

Run, lache mich nur recht ans. Sie ergablie, but babeft einen Liebiten und laffeft ibn, wenn ber Bater folofe, alle Racht in bie Burg.

Marie errotete. Umwille und die Luft, fiber biefe Torbeit gu lachen, timpften in ihren icouen Bfigen. "Run, ich hoffe." fagte fie, "bu baft ihr barauf geantwortet, wie es fich nebort, und aus Unmut fiber eine folde Berleumbung ibr Saus verlaffen ? Pochteft viellricht, bu tonnteft unfer Schloft noch erreichen und bier fibernachien?"

Ebrlich geftanden, bas bachte ich nicht. Siebe, ich war noch balb trant, ich glaubte ihr auch enfangs gewiß nicht; aber beine Amme, Die alte Frau Rofel, wurde au'geführt, Sie hatte es ber Wirtin gefogt, fie batte mich feibft ins Spiel gebracht und bedauert, bag ich um meine Liebe betrogen fet, ba - o fieb nicht weg. Morie, werbe mir nicht bos. 3ch ichwang mich aufs Bierd und ritt nors Schioft bermit, um ein Bort mit bem gut fprechen, ber es mage, Marie gu lieben."

"Das konnieft du glauben?" riel Marie, und die Tränen ftilirsten aus ihren Augen. "Daß Frau Rofel folche Sachen ausfagt, ift unrecht, aber fie ift ein alies Weib, flaticht gerne. Dag bie Frau Wittin folche Sachen nachfagt, nehme ich ihr

Georg, tonnteft nur einen Augenblid io arge Lugen glauben, but wollteft bich fibergengen, bag - pon neuem fromten ibre Erdnen, und bas Gefilht bitterer Rranfung erftidte ibre

Beorg gurmte fich felbft, bag er fo toricht batte fein tonnen, aber er fühlte auch, bag, wenn er ein profes Unrecht an ber Geliebten begangen botte, es nur die Biebe mar, bie ibn verleitete. "Bergeibe mir nur blesmal," bat er. "Gieb, wenn ich bich nicht fo lieb batte, ich batte gewiß nicht geglaubt. Aber wenn bu mugteft, mas Giferfucht ift.

"Wer recht liebt, tann gar nicht eiferfüchtig fein," fagte Morie ummutig. Aber icon in Him haft bit etwas berart gefagt, und icon bamals bat es mich recht tief beirfibt. Aber on fennit mid in oar nicht; wenn bu mich recht gefannt hatteft, wenn bu mich geliebt hatteft wie ich bich, mareft bu nicht auf folde Gebanten gefommen."

Rein! Ungerecht mußt bit nicht werben," rief Georg und faßte ihre Danb, Bie fannft bu mir vorwerfen, bag lich fein tonnen, bag ein Bitrbigerer als ich erichten, bag ber arme Beorg burch irgenbeinen bofen Bamberer aus beinem Bergen verbrangt worben mare? Es ift ja boch alles möglich auf ber Erbe."

"Dioglich ?" unterbroch ibn Marie, und jener Stola, ben Georg oft mit Bachein an der Tochter bes Ritters von Bichtenftein beirochtet baite, ichten fle allein gu befeelen. "MBg-lich? Wenn 3hr nureinen Augenblid fo Arges von mir für möglich gehalten hattet, ich wieberbole es, Deir von Sturmfeber, fo babt Ihr mich nie geliebt. Gin Dann muß fich nicht wie ein Robr bin und ber bewegen leffen, er muß feftfteben auf feiner Meinung, und wenn er liebt, fo muß er

"Diefen Bormurf habe ich von die am wenigsten verfagte ber junge Mann, indem er unmurig auffprang. Bobl bin ich ein Rohr, bas vom Binbe bin und ber bemegt mirb, und mander mirb mich barum perachten.

Es thante fein," flüfterie fie, boch nicht fo leife, baf es fein Ohr nicht erreichte und feinen Unmut jum Born anblies. Much bu willft mich also darum verachten, und boch bift bu es, mas mich bin und ber bewegt. 3ch habe bich auf blindifder Geite gesucht, ich war felig, ale ich bich bort fand. Die boteft mich, bavon abgeloffen, ich ging. 3ch tat Das bie Fran Wibtin solche Sachen nachsagt, nehme ich ihr fand. Die boteft mich, bavon abzulaffen, ich ging. Ich tat Befores ju tum. Aber du, noch mehr. Ich fam zu Euch herfiber, es toftete mich bei- Toron bestiegen hatte?" - "Er septe fich brauf!"

nabe bas Leben, und boch ließ ich mich nicht abimreden. Ich ergriff Bürttemberge Bariet, ich fam gu beinem Bater, er nahm mich wie einen Sohn auf und freute fic, bag ich fein Freund geworben - aber feine Tochter fcitt mich ein Robr bas com Binbe bin und ber bewegt wirb. Aber noch einmal will ich mich - jum legtenmal - von bir bewegen laffen. 3ch will fort, weil bu meine Liebe fo verglitft, noch in diefer Stunde will ich fort."

Er gliriete unter ben legten Worten fein Schwert um,

ergriff fein Borett und manbte fich gur Titre.

"Georg!" tief Marie mit ben fugeften Tonen ber Liebe, indem fie auffprang und feine hand faste. 3hr Stola, ihr Born, jede Bolte bes Unmuts war verschwunden, felbft die Lidnen bemmten ihren Lauf, und nur bittende Liebe blidte aus ihrem Muge. "Um Gottes willen, Georg! 3ch weinte es nicht fo bole. Bleibe bei mir, ich will alles vergeffen, ich fcame mich, bog ich fo unmillig merben fonnie."

Aber ber Born des jungen Monnes mar nicht fo fcnell au befanftigen, er fab meg, um nicht burch ihre Blide, burch ihr binenbes Lachein gewonnen ju werben, benn fein Entichlug ftand feft, bas Schlog gusverlaffen. "Rein!" rief er, bu follft bas Robr nicht mehr gurfidwenben. Aber beinem Baier tannft bit fagen, wie du feinen Gaft aus feinem Sans vertrieben haft." Die runben Fenftericheiben gitterten por feiner Stimme fein Auge blidte with umber, er entrif feine Banb ber Beitebten, gefolgt von ihr ichritt er fort, Die Tur auf, um auf emig gu flieben, als ibn auf ber Schwelle eine Ericheinung feffeite, Die wir im nachiten Rapitel naber beichreiben werben. (Fortfegung folgi).

Bigedie.

Stark. Enblich bringe ich bier ben Schirm gurild, ben Ste mir no: Jahr und Lag mal gelieben; aber eben bemerte ich, bag es bon neuem aufängt ju regnen - bittfie ich ibn wieber mitnehmen ?"

Der Tafchenbieb. "Alle Achtung por biefem Rebner! Das ift einer, ber bie Buborer au feffeln und in feinen Bann gut gieben verfteht - fteben Bortemonnates habe ich in ber bentigen Berfammlung ermiicht."

Jahre alt, bod mirb a forperlicher fomme, mo murbe. E perurteilt fe Die Wahl tim gangen Oberamteba längeren Bi Sunddift fr tegen Baum Arbeit, mel Bezahlung. folle man e die - Remab foon such t ftoffe Sild Banmen in hauptlöchlid u. Roll im Die Obsipr und mirb e Bufmerfion follen bie Bi Entlechung für bie Unt überhaupt jeboch fcon ben, mo as man Ach m menben, bo müßten. 3 att, con für ibn ift nend. And pielfach nu Bucamiben fammer Mt ben jungen foll, wie es бани, воч е bieles aud) Schönberg e facilità auf Binblogen Shink mar Genoff-niche bern auch girben mürt einen lohne Diermul iahrearbeite

Bereinsang

Defonomier

Remoflangun Borftanb be Obecamison Belicert fib find biefür ftatiftaben. Dett, bus @ mer meitere bung ber E gend gur & Mushangen ! Gutabefiger Berein tür minichend, griigen au munterte di gung pon & gewift nicht ben Obftbat Obfitbaus a Bil Obstbo retm, bag d hochbefriebig * Geft

ber Rebner

fammer bai 8.-10. Did Perfonen a in hobenhei * Der

1921er 2Bet großer Rac gieben meri bes au 500 22 000 .46 a bie 1200 Li fehten Ritt ähnlichem P ter) oh. 9 AH 30-3500 erafelte Ber In der Rh bis 60 000 . Liter, umge angelegt un Baben bie LC. B

"Brena, %. - 08. bas 5 Gelb auf be Sinfen und Wenn man menn man. treten, bie i einbezohlt b anbers iaut trag unterfe auf ben Gd melder Ber por er bie Bauptverbar gittsverein Calm Beibe angemeiber ebsfähig gu fein unen bei ber un-Frage tommen. Berudfichtigung befanntlich fortträtt ber Warter-Roften ber Um. naterial (400 Bir. triebstoften min 00 .K, 1006 einem eiberter entipricht. einficht nicht ver-Biebmelbe gu be-Bendnud demouund mit Riideibebettteb nicht

im Sonning fand Obertalbeim im en Borftanb er-Raffenbericht von men 3831.30 .46, M am 1, Jan tel Bereins be-17. Feb. d. 38. nd richtig befunerteilt. Dann bent u. Stempfte iban-Bereins in e verbreitete fich ber Bommmarier. entnehmen wir elt der murtt. erfammlung im rfommining war

pidge bes großen in Teil ber gur mii Steben beman fteht, baß fe bem Obftbau n Mitt gur Gache e bie Berfumme 8 Dantes. Hus fic die Mitgitte erfidett bat; fte Mitglieder find Bachfen. Die elduft fich gegen. im abgelaufenen n bes Obitbung inigungen hat er dammtungen im n Berfammlun-Borridgen, bat

Prattifches mit ne ift ber Berein Diefer Berinft f uns muletoige mittelten mit ber ung der Renaufpollen. Die Anber betreffenben oge zugelandt. -erfahren; Bucher rige Ginfendung rednung beläuft mouted out 8000 ibren famtlichen reten, mith pro ng ihrer eigenen

t abimreden. Ich einem Bater, er fich, baß ich fein tt mich ein Robr Aber noch einon die bewegen fo vergitift, noch

ein Schwert um, tonen ber Biebe,

Ihr Stola ihr unden, felbft die enbe Biebe biidte rg! Ich meinte les vergeffen, ich mte."

r nicht fo fcmell ibre Blide, burch benn fein Ent-Rein!" rief er, n. Aber beinem nus feinem Sans en gitterten por er entrif feine t er fort, er rig ouf ber Schwelle en Kapitel näher tfegung folgi).

fairm auriid, ben ber eben bemerte - blirfie ich ihn

biefem Redner! in feinen Bann babe ich in ber

merft, als er ben rauf!"

Bereinsangelenenheiten. - Run erfolgten bie Bablen. Defonomierat Warth will wegen feineshohen Alters, er ift jest 78 Jahre alt, bas Amt bes Borftanbes nicht mehr annehmen; boch wird aus ber Berfammlung heraus ermabut, bag er an forperlicher und geiftiger Kraft einem jungen noch gleichtomme, worauf er einftimmig wieber jum Borftand gemabit mutbe. Er iprach fich bann babin aus, bag er nun eben perurtetit fei, Borftanb an bleiben, bis an fein felines Enbe. Die Bahl bee ausschuffes und ber Bertrauensmanner hat im gangen teine mejentliche Reuerung ergeben. - Run nahm Oberamisbaummari Beng. Budnang bas Wort gu einem langeren Bortrag über "Obftban und Bandwirtichaft". Bundoft fpricht er fich bobn aus, bag es viellach an ifichrigen Baumwarten feble, bonfig fet bie Urfache ber ichlechten Arbeit, welche biefelben leiften aber auch auf bie ichiechte Begablung berfelben guritdenflibren. In ber Sortenwohl folle man eimas gemiffenhafter vorgeben, bievon bangt viel bie Rentabiluat unferer Obftan'agen ab Din Dangen tonn auch im Obitbau wel eigielt merben, bie haupegrund. ftoffe Stidftoff, Bhosphoria ure und Ralt muffen ben Bannen immer wieder gigeführt werben. Seiditoff fieht uns hauptidchlich in ber Jauche, Bhosphoridure im Thomasmehl u. Roli im Rotnit, aber auch in ber bolgaiche gur Berftigung. Die Obfipreife werben fich noch lunge auf ber bobe balten und mirb es fic besholb lobnen, bem Obfiban nuch mehr Antmerfiomfeit gu ichenten wie bitber. Bei neuen Anlagen fallen die Baume nicht zu eng gepflaugt merben. Gine weitere Entfernung fet nicht nur für die Baume felbft, fondern auch für die Unterfultur von Borreif. Enger wie 10 Meier folle fiberhanpt nie gepffang: werben. Smrifchgenbaume fonnen jeboch icon auf eine Entfernung von 6 Meter gepflangt merben, mo geeignete Boden und Lagen porhanden feien, folle man fich mehr wie bis jest bem Unbau von Zweischgen gu-wenben, ba biefe au einem nichen Teil eingeführt werben militien Bur ben Lundwirt it ber Dochftamin bie Baumart, bon ber er am meiften Rentabilitat gu erworten bat, für ihr ift ber Formobitbau in Buramiben ufer, nicht loh-nent. Anders tregt bie Sache in ber Stab, mo ben Bemen vieilach nur fieine Glachen gur Berfügung fieben, ba finb Boramiben angebracht. Der Brafibent ber Bandmirtichafistammer Aborno weift barauf bin bog man haupifach ich ben jungen Baumen eine beffere Bflege angebeiben laffen foll, wie es liberall, mo etwas Gripriegiides erwartet merben fann, von einer guten Jugenbpflege abbanging fet, fo treffe biefes auch bei unfern jungen Baumen au. Defonomierat Schonberg empfiehlt bet Renanlagen in ber Sortenwahl haupt fochlich auf die Boge Rudficht an nehmen, hauptfichlich bie Binblogen find es, welche bie Obfterridge berobbrifden gum Schinft murbe noch empfoblen, die Obitguichter follen fich aut Benoffenichaften gufammerichliegen, wooon nicht nur fie, fonbern auch ein großer Teil unferes Boltes großen Rugen gieben wilrben. Die Berfommlung bot viel Bertvollet für

einen lohnenben Obftbau. Dieront Boring von Derr Bolg-Aliensteig über Friib jahibarbeiten im Obstbau. In gewandten Boiten beiprach ber Redner Pflege, Dangung, Sortenwahl, Umpfropien und Reupflanzung der Obstbilame. Allen Rednern wurde oom Borftand ber Dant ausgesprochen. Der perebrte anmefende Oberamisvorftand, S. Oberamtmann Ming gab bann noch Befchrib fiber Die Anftellungsbeftimmungen bes im Rebenamt zu mablenden neuen Oberamtsbammarts, 5 Beweiber find hiefür aufgetreten und foll in nöchfter Zeit die Wahl ftatifinden. herr Jul. Raaf Ragold ermafinte die Anweienben, bas Gehorte auch in bie Tai umgufegen und burch immer weitere Appflangung und Bflege ber Baume gur Debung ber Bolfemobifahrt beigntragen, auch ermabnte er bringend gur Fittterung ber Gingobgel (Meifen) im Winter und Mushangen von Rifttaften an bie Baume, Dann fprach & Buibbefiger Jof. Dettling, Obertalbeim in langerer Rebe bem Berein für Die Ehre bes Befuchs feinen beften Dant aus, wiinichend, ben Berein balb wieber einmal in Talbein begriffen gu butfen. D. Steinte Altnuifen, ermabnte und ermunterte die Momelenden gu fraftiger Bflege und Ampfiongung non Bilumen, ber Gegen und ber Bobn biefur werbe gewiß nicht ausbleiben. Jum Schlug murbe gum Beitritt in ben Obftbanverein aufgeforbert und Werbe Rummern bes Obstbaus abgegeben. 15 neue Minglieder traten bann bem Beg Obstbau Berein bei. Die Berjammlung mar fo gabireich, bag bas Lotal nicht alle Teilnehmer faffen fonnte und bombefriedigt ging man nach Saufe.

. Geffügelguchtiehrhurfe. Die wirtt, Banbwirtichaftstammer batt pom 1 .- 3. Marg in Mergentheim und pom 8.-10. Barg in Balingen je einen Geflügelguchtlebrturs für Berfonen aus bauerlichen Rreifen ab. Weitere Rurfe follen in Sobenheim. Laupheim und Leutfirch ftattfinden.

Der 1921er Bein. Die fich nunmehr roich hellenben 1921er Beine, Die größtenteils abgestochen find, begegnen großer Rachfrage bei fteigenden Preifen. Auch alte Weine gleben merflich an. In Rheinheffen feste 1921er Rierftein bis gu 50 000 . bie 1200 Biter ab; 1920er ging bis gu 22 000 Mab. Un ber Rabe ichling 1921er bis gu 40 000 M bie 1200 Liter los, (1920er bis 22 000 M.) Im Pheingan festen Mibesheim 1921er gu 80 000 M. Johannisberg gu abnlichem Breife, feinfte Auslese gu 120 000 -# (je 1200 Liter) ab. Am Dittelrhein murben 1921er in befferen Logen 81 30-35000 M bie 1000 Biter gehandeit. An ber Dofei ergieite Berntofiel für 1921er 27-33 000 M bie 900 Liter. In ber Rheimpfals mutben 1921er Weifgaemochie gu 17 000 bis 60 000 .M. misnehmsweile longr bis 85 000 .M bie 1000 Biter, nmaelest, mabrend für legtjährige Rotmeine bis 20000 angelegt wurden. Franten ergielte für 1921et bis 86 000 .W., Baben bis 1800 .W tie 100 Biter.

LC, Borficht Candwirte! Gegenwartig bereift ein Agent ber "Frena", Bremen-Dannoveride Bebensverficherungsbant M. B. bas Band und mait ben Bauern por, fie follen ihr Geib auf ber Bant anlegen, fie befommen bafür 4 Brogent Binfen und gleichzeitig fet man in einer Lebensverficherung. Benn man im voraus auf 3 Jahre begabie, tonne man, wenn man nicht mehr weiter begablen wolle, wieber unstreten, bie Bant begable bann ben gangen Betrag, ben man einbejablt habe, wieber beraus. Die Bebingungen, bie gang anders lauten, bandigt ber Agent erft aus, nachbem der Ber-trag unterschrieben ift. Wir warnen familiche ganbwirte, auf ben Schwindel bereingufallen. Wer im Zweifel ift, mit welcher Berficherung er fich einiaffen foll, ber menbe fich, bepor er bie Unterichrift gibt, an ben Bandwirticafilicen Samptverband. Unterfdrieben ift unterfdrieben.

* Arbeitolofenperficherung und Laudwirtichaft. Rach bem im Reichsarbeitsblatt veröff ntlichten Referentenentmurf bes Gefeges fiber eine voriduftge Arbeitslofenverficherung fall bie Land- und Forftwirtichaft verficherungstren bleiben. Das ift auch gang natürlich, weil man in ber Bandwirtschaft niemols pon einer Arbeitelofigfeit reben fonnte. Bobl gibt es bie und bo Stellungslofe aus irgendwelchen Grinben, noch viel größer aber ift namentlich in mittleren und fleineren Betrieben ber Dienftbotenmangel. Gleichwohl geht man neuerbings mit ber Abficht um, Die Band- und Forfimirtichoft in bie Arbeitelofenverficherung eingubegieben, meit bies für anbere Berufe ein febr erminichter Rifitenausgleich ift. Die Bereinigung ber Deutschen Bauernvereine wird fich in ber nachften Sittung mit biefer Frage nochmals beichaftigen. Somett wir informiert find, ift in bauerlichen Rreifen für eine Arbeitslofenverficherung in ber Landwirtichaft in trgend einer Form nicht bas geringfte Beiftanbnis vorhanben, eben weil biefe Rreife bauernb unter bem Mangel geeigneter Arbeitsfrafte leiben umften.

Bon ben Olga-Dragonern. Um Sonntag ben 12. d. M. fand in Wildberg bei Romerad Roller g. "Schwane", unter bem Borfig von Ramerad Broß eine Zusammentunft von ca. 30 ehemaligen Angehörigen bes Olgabragonerregtmenis ftatt. Der Borfigenbe gab befannt, bog im Mat b. 3. in Bubwigsburg eine Regimentszusammentunft ftaufinbet. Bei ben anmefenben Romeraben tom ber einmutige Bille gum Ausbrod, bag bie Rameraben bes gangen Begirts fich vollgablig an biefer Geter beieftigen mochten. Für ben hintern Teil bes Begirts ift in nachfter Zeit eine Zusammentunft in Albenfteig

* Bortrag, Allensteig, 20 Febr. Im Auftran Der bemotratischen Bartei fprach am Sonntan A. hopf aus Stuttgart hier und in Simmersfeld über bas Thema "Deutschland por der Konseren, von Genua." Die Beranftaltungen waren beibesmai gut befucht.

Bürttemberg.

Sagb-Bacht. Gotte fingen, 19 Febr. Bei ber bier fiatt-gefundenen Berpachtung ber Gemeindejagb murbe ein Bachtdilling pon jabrlich 17 000 .W ergielt, feither 775 .W Bach. ter find Derr Dugo Boding, Bilbbab u. Berr Jul. Lemmein

in Stute art. Die Bachidauer beitägt 6 Johre r Studentenzimmerpreife. Tubingen, 19 Febr. Der Allgemeine Studentenausichuf bar ab 15. Darg folgende Socitgrengen ifte Monatembeten bei Bimmern feftgelege: Wilr ein Stunner mit einem Beit 65-130 .M. für ein Wohngimmer nebft firinem Schlaftonm 80-140 .M. fitt 1 gimmer mit 2 Beiten an gmei Stubierenbe 95-160 .A. Dachtammetn, Souterrains fallen nicht unter biefen Tarif. Fite bas Referpieren eines Bimmere mabrend ber Gerten burfen monatlich 25 M berechnet werben, fite Bedienung 15-20 M für fcmarge Schuhwichfe 4 M monatlich, für bas Rochen von 1 Beter auf Gasberd 35 3. Friibitudstaffee obne Diid 40 3. Bettmifde und Danbtilder 25 & monatib für Abultgung und Bafden.

r Alte Leute. Baiersbronn, 18. Febr. In hiefiger Ge-meinde leben gurgeit nicht wenteer als 26 Gemeinbemitglieber, bie bas 80. Lebensjahr gurfidgelegt haben. Gin gutes Beiden für bie gefunde Schwarzwalbluft.

Finangminifter Liefding gurudgetreten.

Stutigart, 20. Feb. (oorm. 11.20 Ulr.) Finangminifter Liefding ift infolge Rrankheit vom Umt gurlichgetreten. Un feine Stelle tritt ber ehematige Arbeitsminifter Dr. Schall. (Wie berholt, ba nur in einem Teil ber gefrigen Muflage er-

Der Wechfel im wurtt. Finangminifterium.

r Stutigart, 20. Febr. Der Riidritt bes mirtt Finnt g. ministers Liefding, ben eine ichwere Rrantbeit veranlagte, bedeutet für bie Deffentlichteit feine Ueberraichung, obwohl noch por wenigen Wochen amilich bementiert wurde, bag Biefching aus gefundheitlichen Grunden fich penftonieren laffen wolle. Der nene Minifter Dr. Schall in Jurift und war bisher in ber inneren Berwaltung idig. Durch feine flible und sochliche Urt bei be Fich ung bes Arbeitsminifter tums bat er fich Spuppalbien erwocken. Ob er ben ichwierigen Aufgaben, bie bas Finangminifterium in Botonft fiellt, ebenfo gemachlen ift, muß bie Beit geigen.

p Die wurtt. Lanbeofparkaffe, bie früher nur für bie Minberbemitteiten in Berracht tom, nimmt jeht Sporgeiber pon jedermann an. Der Einiagebochftbetrag murbe mit Rildficht auf die bedeutenbe Gelbentwertung auf 30 000 # erhobt und bie frithere Jahresarenge aufgehoben; jebes Familienmitglied fants je bis au 30 000 & einlegen.

r Schulfammlung. Simigart, 20. Febr. Gir bie bemifchen Schulen in ben longeriffenen Gebieten ber Oftmarf murben pon ben Schülern und Schülerinnen in Groß-Simitgart gnnabernd 390 000 . M. gefammelt.

r Aus ber Tagesorbnung bes Schwurgerichte. Stuttgart, 20. Jebr. Am 21. Gebruar beginnen Die Schwurgerichtsperhaublungen. Ste merben pormusfichtlich bis Mitte Didea binein bauern. Ungeliagt ift n. a. ber ebemalige Stuttgarier Boligeitommiffor Robert Schmid megen Amisunterichlagung, famte ber Mechanifer Albert Schreiner und ein Genoffe megen öffentlicher Aufforderung jum Ungehorfam.

r Berichobene Meffe. Sintigari, 20. Febr. Die zweite Stutigarter En gros u. Export Möbelmeffe, die vom 25. Febr. bis 5 Mars bouern follte, ift, worauf nochmals hingemiefen wird, wegen Streif und Aussperrung auf ben 15 .- 20. Mat

r Inbrafttreten bes nenen fpanifchen Bolltarifs. Stuttgart, 20 Gebt. Bon ber Sanbelstammer Stutigatt mirb uns gefdrieben: Der neme |partiche Boltorif trat am 16. Febr. 56. 36. in Rroft. Die in bem neuen Tarif ausgefprochenen Bollermagigungen tommen fofort allest Baren guguie, auch beufenigen, bie fich in Bolibehandlung aber Tranfittagern befinben. Heber einen Balntoguichlag ift in bem Defret, meiches bas Intraftireten bes neuen Zarifs ausipricht, nichts er-Beitere Radrichten borfiber bieiben abgumarten.

r Wohnungsban. Sunigart, 19. Febr, Die Stabtverwaltung Stuttgart bat im Banjabr 1921 221 Wohnungen mit einem Aufmand bon rund 20,5 Millionen Mart erftellt. Dagu fommen noch bie Bouten ber verichtebenen Genoffenichaften, Siedlungsvereine, von Brivaten mib von Reich und Siant, fo bag gufammen 800 Wohnungen neu erftellt mur-ben. Die gabt ber Wohnungssuchenben betrug im Degember 1921 6000. Der Gemeinderat beichlof nun, im Baufahr 1922 burch bas Sochbauamt 113 neue Wahnungen und burch ben Berein für bas Bobl ber arbeitenben Riaffen meitere 47 Bobnungen mit einem Gefamitoftena. fmanb upn 13.12 Milltonen Mort erfiellen gu laffen. Bur ben Einbau von reit geftelli, nachdem bisber burch Einbau 700 Wohnungen gewonnen murben. Auferbem foll buich Bemabrung von Bramien, mogu 200 000 . bereit geftellt finb, peraniaft merben, bag fleine haushaltungen ihre Selbftanbinfeit aufgeben, ihre Bohnung freimochen und fich mit einer anbern Saushalumn vereinigen. Die Durchflihrung biefes Bauprogramms erhöht ben Aufmand ber Stadtgemeinbe für bie Bohnungsfürforge auf rund 70 Millionen Mart. Der Hufmand filr bie bis 1 Januar fertiggeftellien 1016 Bohnungen betrug 39 Dillionen Mort.

r Bon ber Univerfitat. Tubingen, 20. Febr. Repetent Dr. Bitheim Ruboiph bier murbe jum anferordentlichen Brofeffor für altreftamentliche Theologie on ber evang ibeol. Fafutift und Befonibagent Brofeffor Dr. Rouftantin Defterreich bier jum außerorbentlichen Broleffor an ber philofo-phichen Fafulidt ber biefigen Univerftidt ernannt.

p Studenten als Buchbinder. Tlibingen, 19 Febr. Die Tubringer Sindenter bilfe veranftolter vom 19-25 Februar eine Ausftellung von Buchbinderarbeiten, bie in ihrer ftubentifchen Buchinbermertfidite bergeftellt murben. Musftellung befindet fich im Ausftellungeraum ber Univerfiidisbiblioibet. Die im Dars 1920 gegrfinbete findentifche Buchbinberet ift im Erbgeicog ber Untverftidisbiblioibet untergebracht unb im Rovember 1921 vollfidadig neu eingerichtet morben. Gin eigener Behrer erteitt Unterricht an Stubierenbe, welche bier eine vollftanbige Ausbildung erhalten tonnen. Inebeionbere merben auch fanftgewerbliche Arbeiten ansgelührt, woburch eine ichabiiche Ro furreng für bas Dis binger Danamert vermieben wirb. Gegenwärtig find fiber 50 Stubierente in ber ftubentifden Buchbinberei beididfrigt. Dies bient uleichzeitig ber Berichaffung von Arbeitegelegenheit für Rebenerme bindenbe. Das Gereben, auch fitt bie langen Bartegeiten Die in Bufunf: ofelen Stubierenben vor ihrer Anftellung bevorfteben merben, bem Atabemiter bie Boraus-fegung für eine mirichafelich mertvolle Beiftigung zu geben, verband fich mit ber Beffimplung ber augenbiidlichen Rob lage und flibrte gur Grandun : ftubentifcher Bertitditen.

r Tariferhöhung beim Goftwirtspersonal. Stutigari, 20. Jebr. Wir Wankung vom . Jamuar ob wurde burch bie Tarifkommission ber bicfigen Gastwirte-Organisationen ber Lobusch ber Röche um 20 Proz. und ber bes Sbrigen sestbefoldeten Personals um 25 Proz. erhöht Ausgenommen tit bas trunkgelbempfangende Personal.

p Finepoft. Stuitgart. Der bisberige Flugpoftvertebr Stnitgari-Ronftong foll aufgehoben und wie verlautet ein regelnidigiger Blugbieuft gwifden Sinttgort-Rürnberg-Berlin mit Anichtuf an ben Bligturs Minden-Rürnberg-Berlin eingerichtet, werben,

r Rirdeneinbrud. Rornwestheim, 20. Febr. Einbrecher baben bie Rirche beimgelucht und allem Anichein nach bie Zaufgerate erbinten wollen. Da fie biefe nicht fanben, finb fie unperrichteter Soche wieber verfcwunden,

r Wie es braugen ausfieht. Bom Unterland, 18. Febr. Die Befürchtungen, oof die Rattepertebe bes Februar ben Reben Schaben gufügen murbe, haben fich nicht vermitlicht. Das Dolg ber Reben ftebt icon, Die ausglebigen Schneefalle gemöbrten Schut, Erfrorenes ift faum gu bemerten.

Jubitaum. Uim, 20. Febr. Die Lautwirtschaftifche Win-tericule Uim begeht am 7. Marg (Pferdemark) im Saulbau in Uim die Feter ihres 50 jabrigen Bestebens.

p Steuerhinterziehung. Biberach, 20 Febr. Bie ber Angeiger bom Oberfand berichtet, mußten in den letten Zagen vom hiefigen Firargamt wieber eine Reihe von Strafen wegen Steueibintergiebung verbangt werben, barunter in einem Wall eine folche pon 50 000 .M.

r Jugenblicher Wanbertrieb. Beibenheim, 19. Febr. Bwei Schiller von Blaubeuren, 11 und 14 Jahre all, Die nach hamburg burchbrennen wollten, find bier aufgegriffen morben. Schlechte Befritte bat ben Anreig gu bem abenteuer-Hoen Bian gegeben

r Diebstahl. Tuttlingen, 19. Jeb. Ein 16 jahriges Madden, bas Mich hamfierte, fiahl aus ber unverschloffenen Rommode eines Landwirts, mabrend die Milch geholt wurde, einen Taufendmarficein. Die Taterin fonnte überführt merben

r Ein teuerer Farren. Schuffenrieb, 19. Febr. Bet einer Buchifarrenverfteigerung in Ilim ergielte Johann Begel von Sunderfiden bet Saulgan für einen jungen Buchtfarren 40.000 Mart

r Der Luftfdiff. und Fluggengbau. Friedrichihafen, 20. Febr. Die Ferigate bes Luftichiff- und Fluggengbaus burch die Bolichaftertonfereng ift bis jest noch nicht erfolgt. Die beutschen Beborben bemüben fich, die Fabritation von givilen Buftlabrgeupen und Beppelinen frei gu befammen. Renfonftruftionen fonnten nicht ausgeführt werben, fo bag bas Beppelinmert "Seemoos Linbau" erft fürglich wieber 14 Arbeiter entloffen mußte.

r Einquartierung. Sechingen, 20. Febr. In den letten Tagen lagen hier 700 Mann Reichswehr im Quartier. Of-figiere neb Monnichaften machten ben besten Eindruck.

Fräulein Bäckermeister, Sigmaringen, 20 Jebr. Ab erster weiblicher Säckermeister in Hobenzollein bat Früulein Essa Schla von bier, Tochter bes verstoebenen Böckermeisters Dermann Schön, die Reisterprössung vor der Handwerkskammer mit gutem Erfolg oberiect. Erfolg abgelegt.

Leute Aurzmelbungen.

Der Stantsprafibent Dr. Bieber bat an ben ausicheibenbes Finoneminifter Liefding ein Dantidreiben gerichtet. Der Ronig von Jinlien hat be Mitola mit ber Rabineitsbilbung beauftragt.

Rach einer Meibung nus Dresben hat eine Ronfereng ber Gewerfichaft bentider Gifenbabner, Die aus gang Deutich land beididt mar, bie Erfiaring augenommen, bag fie feine Reigung babe, in einen neuen Streit einaufreten,

Die bentiche Regierung ftebt im Begriff, ein abnliches Abtommen fiber Gachlieferungen wie bas Wiesbabener Abtommen auch mit ben übrigen früheren Feinbftaaten abaufchließen.

Landwirtichaft, Sans und Bof.

Der Geftligeihof. Die Sahner nehmen jest ihre Legeistlicheit wieber auf, und gerignete Legenefter muffen bereitstehen. Ein Reft genugt für 4 bis 5 Sahmer. Im Dinblick auf bie Rachaucht ift zu über-

Bandele und Marttberichte.

Schweinemarkt. Berrenberg, 18 3.br. Dem Schweinemarti maren 70 Dild- und 40 Lauferichmeine gugefilbrt. Bei fleigenben Breifen murbe bas Baar Didfdweine gu

800-1000 .M. Bauferichmeine gu 1200-3000 .M obgefest.
r Schweinemarkt. Uim, 20. Febr. 185 Milchichmeine und 12 ganfer murben bei anglichenben Bre fen und lebbattem handel auf bem letten Schweinemarkt umgefest. Ein Baar Dildidmeine fofteten 900-1000 .M, ein Baar Baufer 1600-2000 Mart.

Blichertifch.

Auf alle in biefer Spolte angezeigten Bucher und Zeitschriften ninn i bie Buchanblung von G. B. Jaifer, Ragold, Beitellungen entgegen Die Preife richten fich fiets nach bem jeweiligen Buchermarft.

Dort, einen Ranppen weiß ich. Betreu gu feber Stund, Der migig, fioblich, fleifig, Des gangen Jubres Rund. Der tann euch inftig mochen,

Db 's beift ift o er ichneit, Der bringt euch gern gum Bachen Bu jeder Jahrengeit. Und fragt mich Bas und Better,

Bie beiftt ber frob @.fell? Die Deggenborfer. Biatter! -Lauft, abonniert fie ichnell!"

Das Abonnement auf die Meggendorfer Blatter tann febergeit begonnen werden. Der Abonnementspreis betrant plerteifdbrlich im A 21.90, die einzelne Rummer tofter A 1.75 (obne Borro). Die feit Beginn eines Birr ifjahres bereits ericbienenen Rammern werben neuen Abom ei ten auf Bunich nochgetiefert.

Mutmagliches Wetter am Mittwoch und Donnesrtag. Borlibergebend Mulbesterung, pormirgend bededt it nogfalt.

Stadtgemeinde Ragold

Am Donnerstag, 23. Febr. 1922 aus Deftrift Winterhatbe, Abr. Ameifenbudei, hongemer Sieig, vorbere, mittlere und hintere Bante

Laubholgreifig, gebur ben Wellen: 2400 Rabelholgreifig, ungeb. in Flachenlofen: 8300. Schlagraum, 40 Bole gefchagt gu Rm : 125.

Bulammentunft jum Borge gen nochmittag 1/22 Uhr beim Binterbriider. Bertouf 3 Upr bafeibft, Ausmartige Raufer merben nicht guneloffer

630 Städt Forftverwaltung.

Böfingen.

wird am Freitag, ben 24 bo. Dito.

nachm. 1 Uhr auf bem biefigen Rathaus auf 3 coti. 6 3abre im öffeftil. Aufftreich verpochiet.

Biebhaber find eingelaben.

Gemeinberat.

Böffingen.

Am Freitag, ben 24. b. Mis., nachm. 2 Uhr fommen auf ben. hiefigen Rathaus aus bem Gemeinbemalb Schlofimalb gum Berfauf:



Stück Langholz Banftangen 55 Sugftangen Sopfenftangen

Gemeinberat.

2 brave driftliche

ädchen

in größeres Erzichungsheimfür Rimmerund Sansarbeit bei hohem Lohn gefucht. Angebote an

> Fran Direktor Marie Weber in Calw.

Ru ber am 24. Febr. nachmittags 2 Uhr ftaufinben-

merben alle Greunde ber Sache aus Stadt und Begirt berg. lich eingelaben. Der mittt Mifftonsfefreidr Dung aus Simitgart wird babet Bericht erftatten. Ragold, ben 18. Febr. 1922.

Defan Otto.

Jielshaufen.



3m Bege tes fchriftlichen Aufftreiche tommen aus bem biefigen Gemeindemalb jum Berfauf:

1. Los Balbieil Golbgrub

Langhold: 13,29 Ffim. I. Rt., 10,81 Ffim. II. At., 16,90 Fftm. III. Rt., 23,94 Fftm. IV. Rt., 1,94 Fftm. V. Rt. Sagholg: 19,42 3ftm I. Rt., 28,23 3ftm. II. Rt., 0,86 3ftm.

2. Los Walbiril Miblidle.

Langholz: 9.11 Iftm II Rt., 21 22 Film III. Rt., 22,82 Iftm. IV. RL, 9,66 Frm. V. Rl.

Gagholg: 14.23 Film. II. Ri., 3,72 Fftm. III. Ri. 3. Los Balbieil Brenbenberg.

Laugholz: 4,42 Fim. IV. Kl., 9,99 Fim. V. Rt. Sägholg: 6,09 Fitm. II Rt., 2,92 Fitm. III. Rt. Angebote find bie

Donnerstag, den 23. Februar d. 3.,

nachmittogs 2 Uhr, gu welchem Beitpunft auch Die Gibffnung erfolgt, beim Schultbeiheitamt in Brogenten ber ftaatiichen Forftpreife 1922 ein-

Geiner im öffentlichen Aufftreich, wormnter 23.37 Fftm. icone aftreme Forgen, am gleichen Tage von vormittags 9 Uhr an im Walbreit Offenoderberg:

67 Stild I, bis V. Ri. mit 83,55 Ffrm. Ausguge tonnen bei Balbmeifter Bebre beftellt werben.

Bufammer fun't im Ort. Gemeindernt.

Bu einem Wobn-Anbau tes herrn Rn o 11, Brioatmanns in Ragold follen nachfolgende Arbeiten gur Ausfühtung vergeben werben

Mourer-Arbeiten

3i mere Gipfer»

Binfciner.

5. Sigier. Schreiner-

Schloffer.

Schmieb. 9. Maler-

Die Arbeitsvergebung erfolgt im Breisliftenverfahren, Bline mit Arbeitebeichrieb und Bedingungen liegen gur Gin fichtrinbine am 24. bs. Mts. ouf bem Bitro bes Untergeich neten in ben üblichen Befchafteftunben bereit. Die Angebote wollen fpdirftens bis Montag, ben 27. Febr. abenbs 6 Uhr

bafeibft abgegeben merben, 632 3. A. Banwertmeifter Kanpp.

Monharbt.

Die Erds, Rafen. Chauffierungsund Planierungs-Arbeiten, fowie die Bementröhren-Lieferung

für bie Wege und Genben im Felbbereinigungegebiet werben am Donnerstag, ben 23. Februar, nachmittags 4 Uhr in ber Wohnung tes Anwalts

gur Ausführung vergeben.

Die Bollzugehommiffion.



0000000000000 foeben erschienen

Frühjahr und Sommer 1922

Hit

und gu . 8 50 portitig bei

G. W. Zaiser Buchhandlung

Nagold.

0000000000000

Herzliche Einladung. | Hilfswert des Ragolder Geminars für die Wolgadentschen.

Die erichitternde, burch gabliofe Berichte beglau-bigte Rot unferer Stammesgenoffen im großen Bolgagebiet, vermifacht durch Rriegs. u. Revolutionsnote, fibergroße Getreibeeintretbungen, unerhörte Durre bes legten Sommers, lagt uns feine Rube, fonbern fpornt uns gu iditgem Beiftanb an. Richt ber rufftichen Regierung aufanbeifen, fonbern unfere Banbelente nicht gang im Stich gu laffen ift uns Bflicht. Wir tonnen wenig inn und vielleicht ift es faft icon gu

ctwas geichehen fann und muß auch.

Die findierende Jugend Deutschlands, voran auch bie Univerfiedt Tüblingen, fammelt Gelber für Differpeditionen, Bebensmitteilieferungen ufm. Ihnen wollen mir uns an-ichtiegen. Die Ragolber Beholben haben eine Sammlung genehmigt, Durch icone Erfolge icon ermutigt, werben wir im Bauf ber Boche auch an weitere Rreife in Stadt in, Be-

3. A. Walter Konefamp

Ragold, ben 20. Febr. 1922. Statt jeder Besonderen Anzeige.

Todes=Unzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten machen wir die fcmergliche Mineilung, bag unfer fieber treubeforgter Gatte, Bater, Schiplegeroater, Grogpater und Bruber

Gauger Karl

Montog mittag-1/e2 Uhr im Alter von 72 Jahren nach langem, ichwerem Leiben burch einen fanften Tob eiloft murbe.

Die trauernden Sinterbliebenen

bie Gattin: Chriftine Ganger, geb. Raufer mit Familie.

Beerdigung: Donnerstag nachm. 1/12 Hfr.

Magold, den 21. febr. 1922.

für die mannigfachen Beweife berglicher Teilnahme, die uns mabrend der Krantheit und dem Beimgang unferes Bruders, Schwagers, Onfels und Pfleglings

Karl 211b, privatier

gn teil murden, fagen wir berglichen Dant. Mamens ber Binterbliebenen:

Miffionar Seeger.

Schneider fucht Arbeit außer bem Saufe.

Wer ? fagt bie Gefchafis-frelle bes Biattes. 634

Siock- u. Scheiter-

Morlot, Ragold.

Sege ein Baar ich on e 2jährige Braun: Wallachen

bem Berbaufe aus. Diefelben tounen auch einzeln augegeben merben. Boy fagt bie Gefcaftsftelle.

Ragold. Empfehle

alle Sorten guten, beimfühigen

fomte

Runtelrübfamen. Kareline Gauß, Samenhall

gegen Kopfläuse Nichts anderes nehmen! Friseurgesch. Bökle Wwe.

000000000000000000

6. W. Zaiser, Nagold.

famtliche P umb Politbot

Guideint an tag, Beffellu

Begugs Bagold, but burth b. Boft gehilbren m Gingelitun

Minacipen-C winfpolitice. beren Blum bei mehrm nach Zarif ift ber fliv

Mr. 4

ten ift el fens. 9 audi un mus mur arfdidilli es uns u mngumehr fältigen Merein Gle unies 20 बिंह के जि mit ben auf bas Welt mi Mile boll polt fein; T fdbmibla Gribftbe! D.miche Bellgun

an efuen

ionlicher

bin Bot

Winteren.

austang!

fidlie, b ber 2Bel bieibt n er faithfe Bu loffer befreit. negeben feit finb fcoften, Gefahru tic tiffett mujenb NII ICOT aufhöre Chren wachem 300

3um Gittean frant d ber me EDELTEL. Benang den M ber Ot 11. Gol gut freb mit be ben ne ringeni

Fo gen

ber Gi er icht in ichn ber ih Emply p:riin er fich tilibru dog t Breste 1891 Jahre

er ber

Gemer

rungs bent d